

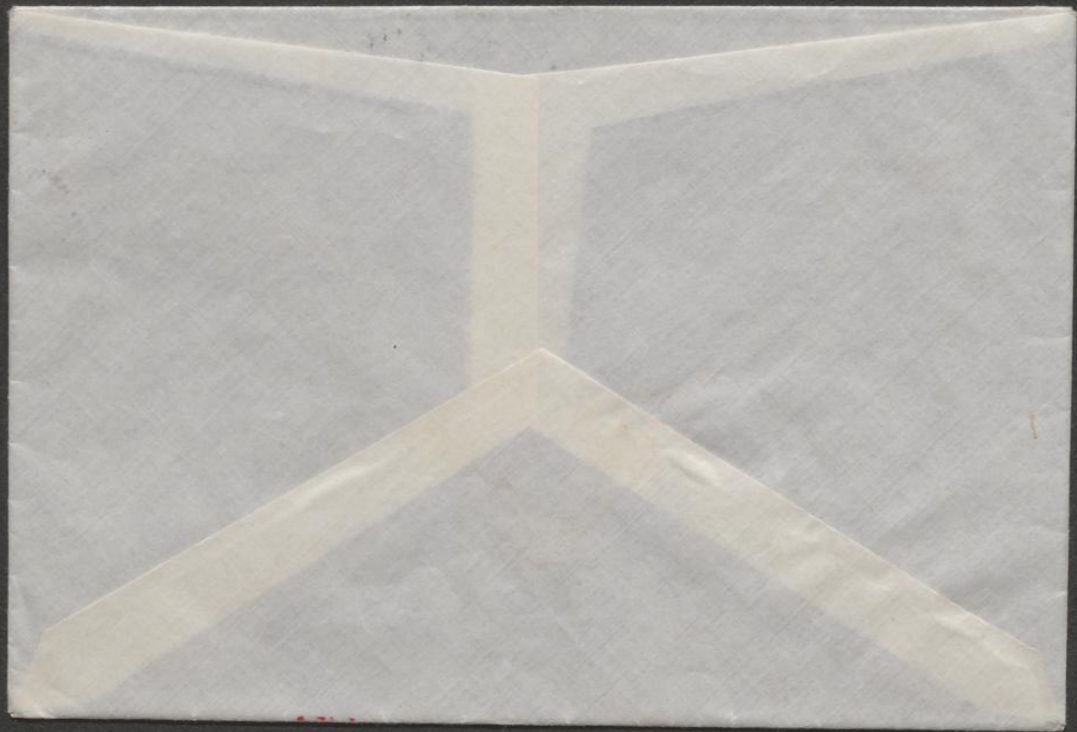
zu J.N. 54449



Fraulein Marie Müller

Wien

IV Pariglgasse 19^a



z. N. 54449

I. SPIEGELGASSE 1.

8^{te} Jänner 1914

Meine lieben Lieben,

wenn mich etwas freut so ist es der
Brief meines teuren Fräuleins Maria.
Ich wußt es ja: Nur wieder an die
Staffelei treten, nur wieder der Pinsel
in die Hand nehmen u. das heilige
Feuer flackert wieder auf. Ich gra-
tulierte Ihnen aus voller Seele, meine
Künstlerinnen, meine echten! Und
ich gratuliere uns, die wir das neue
Frucht Ihres großen Talentes einheimi-
sen werden. Aber auch zu schätzen
verstehen werden. Bleib Ihnen.

Mein

1 321401303192 1

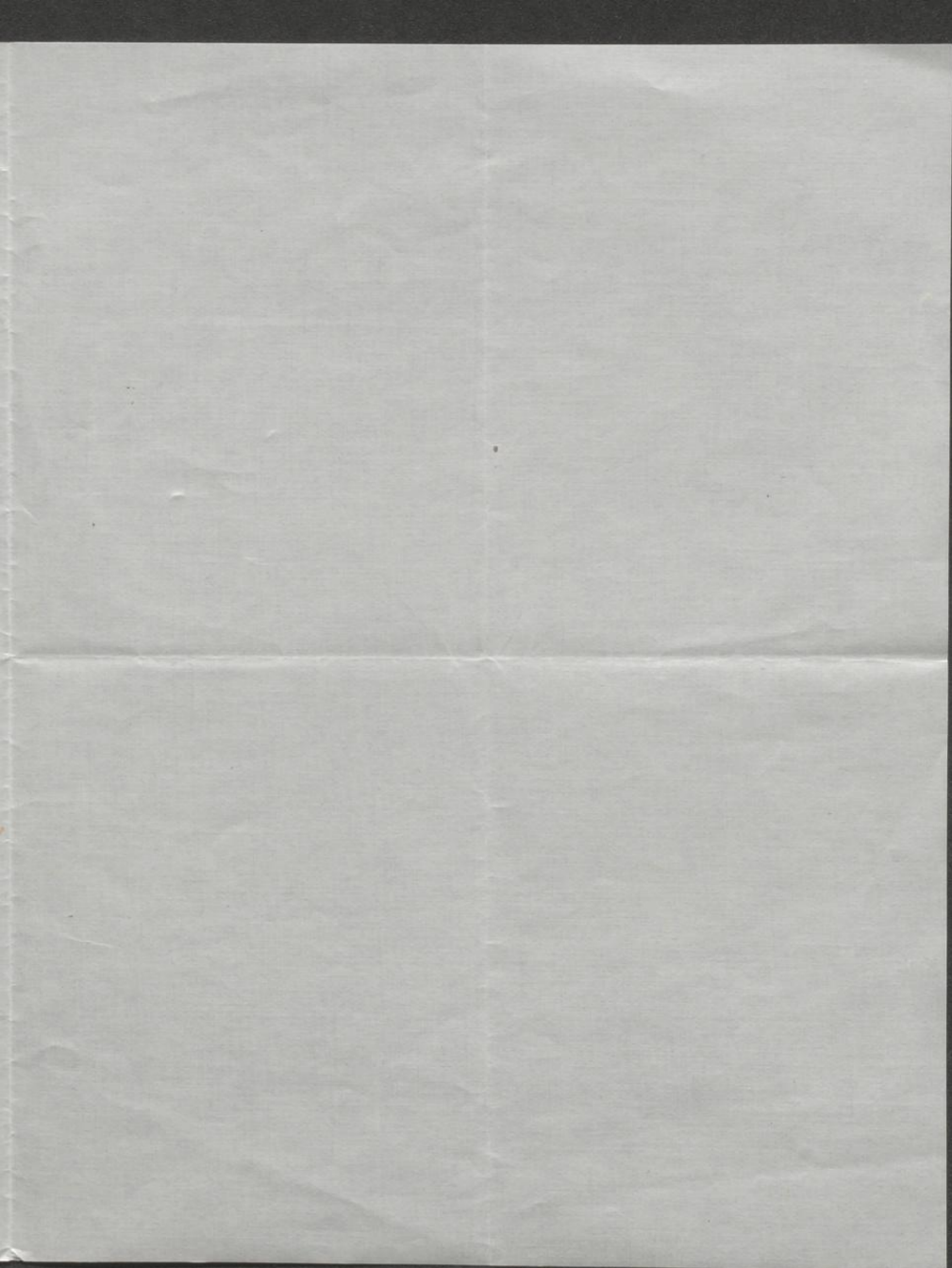
Neffe sitzt in Nezza auf einer Teraß
u. somit sich, der Kneidenwerter
Ich schicke ihm heute noch Ihren
lieben, schöner Brief.

Wann könnte Mariamne dran
kommen? Befehlen Sie.

In aller Freundschaft u. Treue
drückt Ihnen beiden liebevoll des
Hand, Ihre

Maria Ebner.





Waffe feld in Altona und
in dem Ort, der...
und...
...
...

...
...
...
...